

Checkliste zur Vorbereitung eines Pflegegrad-Antrags

Diese Checkliste hilft bei der Vorbereitung eines Antrags auf Leistungen der Pflegeversicherung und Feststellung eines Pflegegrades.

Sie ersetzt kein Formular oder Verfahren der Pflegekasse.

Persönliche Angaben

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Pflegekasse / private Pflegeversicherung: _____

Versichertennummer: _____

Art des Antrags

- ☐ erstmaliger Antrag
- ☐ Höherstufungsantrag
- ☐ erneute Antragstellung nach früherer Ablehnung
- ☐ anderes: _____

1. Antrag gestellt

Leistungen der sozialen Pflegeversicherung werden bei der Pflegekasse beantragt. Der Antrag kann grundsätzlich auch telefonisch gestellt werden. Bei gesetzlich Versicherten befindet sich die Pflegekasse bei der Krankenkasse;

privat Versicherte wenden sich an ihr privates Versicherungsunternehmen.

Antrag gestellt am: _____

Art der Antragstellung:

☐ telefonisch ☐ schriftlich ☐ online ☐ persönlich

☐ durch bevollmächtigte Person

Bestätigung vorhanden: ☐ ja ☐ nein

2. Pflegeberatung

Nach Antragstellung besteht ein Anspruch auf Pflegeberatung. Die Pflegekasse soll hierzu grundsätzlich einen konkreten Beratungstermin innerhalb von zwei Wochen anbieten.

☐ Beratung angeboten

☐ Beratung gewünscht

☐ Pflegestützpunkt kontaktiert

Termin: _____

3. Meine wichtigsten Erkrankungen

Erkrankung / Diagnose	seit wann?	Fachrichtung	aktueller Befund

Wichtig

Für den Pflegegrad ist nicht allein entscheidend, welche Diagnose besteht.

Entscheidend ist: *Was kann ich noch selbstständig?*

und *Wobei benötige ich aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen Unterstützung?*

4. Dauer der Einschränkungen

Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI setzt voraus, dass die Beeinträchtigungen voraussichtlich mindestens sechs Monate bestehen.

Meine Einschränkungen bestehen seit: _____

Voraussichtlicher Verlauf:

☐ dauerhaft ☐ längerfristig ☐ schwankend ☐ noch unklar

5. Die sechs Begutachtungsbereiche

Ich habe geprüft, in welchen Bereichen Einschränkungen bestehen:

- ☐ Mobilität
- ☐ kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- ☐ Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- ☐ Selbstversorgung
- ☐ Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen
- ☐ Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Genau diese sechs Bereiche bilden das gesetzliche Begutachtungsinstrument.

6. Wer unterstützt mich bereits?

Person / Dienst	wobei?	wie häufig?

- ☐ Angehörige ☐ Partner/in ☐ ambulanter Pflegedienst
- ☐ Haushaltshilfe ☐ andere Unterstützung

7. Medikamente

Medikament	Dosis	Einnahme	Unterstützung erforderlich?

Hinweis: Diese Vorlage dient der Vorbereitung, Dokumentation und Organisation eines Verfahrens zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit. Sie ersetzt keine individuelle Pflegeberatung oder Rechtsberatung.

8. Hilfsmittel

Ich nutze:

- ☐ Rollator ☐ Rollstuhl ☐ Gehstock ☐ Duschstuhl ☐ Haltegriffe
- ☐ Pflegebett ☐ Toilettenhilfe ☐ Kompressionsversorgung
- ☐ Medikamentendispenser ☐ andere: _____

Wobei helfen sie? _____

9. Medizinische Unterlagen

Vorhanden:

- ☐ Medikamentenplan ☐ Hausarztbericht ☐ Facharztberichte
- ☐ Krankenhausberichte ☐ Reha-Berichte
- ☐ Gutachten anderer Sozialleistungsträger ☐ Pflegedokumentation
- ☐ andere: _____

Hinweis

Die aktuellen Begutachtungs-Richtlinien sehen ausdrücklich vor, dass bei der Begutachtung vorhandene ärztliche Unterlagen, Medikamenteninformationen, Berichte betreuender Dienste sowie eigene geeignete Aufzeichnungen bereitgelegt werden können.

10. Begutachtungstermin

Termin: _____

Hinweis: Diese Vorlage dient der Vorbereitung, Dokumentation und Organisation eines Verfahrens zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit. Sie ersetzt keine individuelle Pflegeberatung oder Rechtsberatung.

Begutachtungsart:

☐ Hausbesuch ☐ Telefon ☐ Video ☐ noch unbekannt

Gutachter/in: _____

Die Begutachtung erfolgt grundsätzlich durch den MD oder andere unabhängige Gutachter; bei privat Pflegeversicherten übernimmt dies Medicproof.

11. Pflegeperson / Vertrauensperson

Die Begutachtungs-Richtlinien sehen vor, dass eine vorhandene Pflegeperson möglichst bei der Begutachtung anwesend sein sollte.

☐ Pflegeperson nimmt teil ☐ andere Vertrauensperson nimmt teil

Name: _____

12. Vor dem Termin

- ☐ Medikamentenplan bereitgelegt
- ☐ wichtige Arztberichte bereitgelegt
- ☐ Hilfsmittel nicht extra weggeräumt
- ☐ tatsächlichen Hilfebedarf notiert
- ☐ typische schlechte und bessere Tage beschrieben
- ☐ Begleitperson informiert
- ☐ relevante Belastungsfolgen dokumentiert
- ☐ benötigte Unterstützung nicht beschönigt

Eigene Unterlagen

- ☐ Antrag gespeichert
- ☐ Terminbestätigung gespeichert
- ☐ medizinische Unterlagen kopiert
- ☐ eigene Vorbereitung gespeichert
- ☐ späteren Bescheid und Gutachten ablegen